

PLANUNGSGEMEINSCHAFT REGION TRIER



Planungsgemeinschaft Region Trier • Postfach 4020 • D - 54230 Trier

**Le Gouvernement du Grand-Duché
de Luxembourg
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Administration de l'environnement**

**1, avenue du Rock'n Roll
L – 4361 Esch-sur-Alzette**

Postanschrift:

Postfach 40 20 • D - 54230 Trier

Sitz der Geschäftsstelle: **Deworastr. 8, 54290 Trier**

Tel. (Durchwahl): 06 51 / 46 01 - 2 56

Fax: 06 51 / 46 01 - 2 18

e-mail: klemens.weber@sgdnord.rlp.de

**GdL Luxemburg, Erweiterung Tanklager Hafen Mertert, 30.01.2017.DOCX
Gz.: 14 146-60-434 /41 TR**

bearbeitet von: Herrn Weber

Trier, den 30.01.2017

Umweltverträglichkeits-Untersuchung der geplanten Erweiterung der Tanklux S. A. im Hafen Mertert

Ihre Schreiben vom 28.10.2016 und 02.01.2017

Administration de l'environnement
DATE D'ENTRÉE
- 2 FEV. 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Beteiligung im laufenden Verfahren zur Umweltverträglichkeits-Untersuchung der geplanten Erweiterung der Tanklux S. A. im Hafen Mertert.

Die Planungsgemeinschaft Region Trier hatte sich bereits im Rahmen vorauslaufender Beteiligungen zur verfahrensgegenständlichen Planung und den diesbezüglich zu berücksichtigenden Umweltbelangen geäußert. Wir bitten unsere Anregungen, die wir hier nochmals vortragen, im weiteren Verfahren zu berücksichtigen:

Immissionsschutz

Bei allen Vorhaben im Bereich des Hafens Mertert bitten wir die Vorgaben des rechtsverbindlichen Regionalen Raumordnungsplans (ROPI) zum Immissionsschutz (Kap. 5.6.2 ROPI) zu berücksichtigen. So sollen bei allen Planungsvorhaben die Belange des Immissionsschutzes ausreichend berücksichtigt werden. Immissionen sind auf ein vertretbares Maß zu beschränken, dabei sind alle gebotenen technischen Möglichkeiten zur Emissionsbegrenzung zu nutzen (Kap. 5.6.2.1 ROPI). Zwischen Vorhaben, bei denen trotz Nutzung von Einrichtungen, die dem Stand der Technik zur Emissionsbegrenzung entsprechen, mit schädlichen Umwelteinwirkungen zu rechnen ist und schutzbe-

dürftigen Gebieten und Objekten (z. B. Wohngebiete, Kur- und Erholungsanlagen, Objekte des Natur- und Denkmalschutzes) muss ein ausreichender Abstand gewährleistet sein (Kap. 5.6.2.2 ROPI).

2

Erholungs- und Erlebnisraum

Das Moseltal im Bereich des Hafens Mertert ist auf der deutschen Seite im Landesentwicklungsprogramm IV (LEP IV) von Rheinland-Pfalz als landesweit bedeutsamer Erholungs- und Erlebnisraum ausgewiesen. Im Entwurf des in Aufstellung befindlichen neuen Regionalplans (ROPneu/E) liegt das Plangebiet in einem Vorbehaltsgebiet für Erholung und Tourismus. Daher soll im weiteren Planverfahren besonderer Wert auf Einbindung des neuen Tanklagers in die umgebende Landschaft und auf eine an das vorhandene Orts- und Landschaftsbild angepasste Gestaltung der Baukörper gelegt werden.

3

Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz

Unter Beachtung der regionalplanerischen Ziele zur Abflussregelung und zum Hochwasserschutz bitten wir darauf hinzuwirken, dass von dem Vorhaben keine negativen Auswirkungen auf das Abflussvermögen der Mosel ausgehen und eine Verschärfung von Hochwasserereignissen in den benachbarten Gemeinden ausgeschlossen wird.

Wir bitten weiterhin darauf hinzuwirken, dass weder durch den Bau noch durch den Betrieb des Tanklagers eine Verschlechterung Wasserqualität der Mosel verursacht wird.

4

Arten- und Biotopschutz

Die Mosel ist im LEP IV als Verbindungsfläche im landesweiten Biotopverbundsystem dargestellt und ist somit auch funktionaler Bestandteil des regionalen Biotopverbundsystems der Region Trier. Aus diesem Grund bitten wir bei allen künftigen Maßnahmen darauf hinzuwirken, dass der Fluss in seiner Funktionsfähigkeit für den Arten- und Biotopschutz nicht beeinträchtigt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Klemens Weber